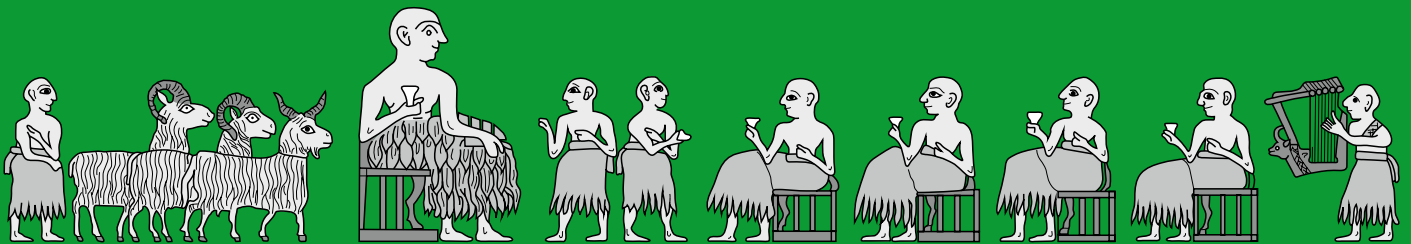


Offfa

Von Sylt bis Kastanas

Festschrift für
Helmut Johannes Kroll



69/70 · 2012/13

Offa

Berichte und Mitteilungen zur Urgeschichte, Frühgeschichte
und Mittelalterarchäologie

Band 69/70 · 2012/13

WACHHOLTZ VERLAG NEUMÜNSTER

Herausgegeben
vom Institut für Ur- und Frühgeschichte der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
und dem Archäologischen Landesmuseum der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig
sowie dem Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein, Schleswig
durch

CLAUS VON CARNAP-BORNHEIM, Schleswig, WALTER DÖRFLER, WIEBKE KIRLEIS,
JOHANNES MÜLLER und ULRICH MÜLLER, alle Kiel

Gedruckt mit Unterstützung durch den
Verein zur Förderung des Archäologischen Landesmuseums e.V., Schleswig

Die wissenschaftlichen Beiträge in der Offa-Zeitschrift unterliegen
einem Peer-Review durch auswärtige Gutachter.

Redaktion: Anke Wesse, Kiel
Technische Redaktion und Umschlagentwurf: Holger Dieterich, Kiel

ISSN 0078-3714
ISBN 978 3 529 01264 8

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen oder digitalen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Wachholtz Verlag Neumünster 2013

www.wachholtz-verlag.de

Die Zeitschrift OFFA trägt den Namen eines vermutlich sagenhaften Königs der Angeln. In dem altenglischen Merkversgedicht *Widsith* („Weitfahrer“ oder „Weitfahrt“), von dem Teile wahrscheinlich noch auf dem Kontinent entstanden sind, vor der Übersiedlung der Angeln, Sachsen und Jüten nach Britannien, wird er zusammen mit anderen Königen erwähnt (Zeile 35–44):

Offa herrschte über Angeln, Alewih über die Dänen; dieser war der kühnste aller Männer, nicht aber übertraf er Offa an Tapferkeit, sondern Offa erkämpfte sich als erster der Männer, in seiner Jugend, das größte Königreich; keiner zeigte in seinem Alter im Streit größere Tapferkeit. Mit seinem Schwert allein setzte er die Grenze gegen die Myrginger an der Eider fest; Angeln und Sweben hielten sie danach ein, wie Offa sie erkämpfte.

Offa weold Ongle, Alewih Denum.
Se wæs þara manna modgast ealra.
No hwæpre he ofer Offan eorlscype fremede,
ac Offa geslog ærest monna,
cniht wesende, cynerica mæst.
Nænig efeneald him eorlscipe maran
onorette. Ane sweorde
merce gemærde wið Myrgingum
bi Fifeldorfe. Heoldon forð sibban,
Engle & Swæfe, swa hit Offa geslog.

In dem altenglischen Heldenepos *Beowulf* (7.–10. Jahrhundert) berichtet der Erzähler, daß die Königstochter Thryth (oder Modthrytho) Offa heiratet (Zeile 1955–1960a):

den besten des Menschengeschlechts
zwischen den beiden Meeren; denn Offa wurde
wegen seiner Geschenke (an seine Krieger)
und seiner Kampfthaten, der speerkühne Mann,
weithin gerühmt. In Weisheit herrschte er
über sein Erbland.

ealles moncynnes mīne zefræze
þ(one) sēlestan bī sām twēonum,
eormencynnes; forðam Offa ll wæs
zeofum ond zūðum, zārcēne man,
wīde zeweorðod, wīsdōme hēold
ēðel sīnne;

*Übersetzung aus dem Altenglischen von Dietrich Jäger,
Englisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

Festschrift für
HELMUT JOHANNES KROLL
zum 65. Geburtstag



Мені (СМ)

INHALTSVERZEICHNIS

Festschrift für Helmut Johannes Kroll	
Vorwort der Herausgeber	11
Zum Geleit. Von Sylt bis Kastanas	12
Schriftenverzeichnis von Helmut Johannes Kroll	15

Aufbruch im Norden

MARTIN SEGGSCHNEIDER (mit einem Beitrag von Helmut Kroll)	
Ausgesiebtes von Roggen. Ein archäobotanischer Fund aus der wikingerzeitlichen Grubenhaussiedlung bei Tinnum auf Sylt, LA 128	21
UTE DREWS	
Was blüht denn da in Haithabu? Ergebnisse archäobotanischer Forschung in musealer Vermittlung	27
BARBARA ZACH	
Archäobotanik in der Umweltbildung	35
JUTTA KNEISEL	
Dithmarschen / Schleswig-Holstein – Die Bronzezeit und ihre Fernkontakte.	43
VOLKER ARNOLD und WALTER DÖRFLER	
Pollen-, Holzkohle- und Geländeanalysen aus dem schleswig-holsteinischen Riesewohld, Kreis Dithmarschen	53
HAUKE JÖNS, MARTINA KARLE und SUNHILD KLEINGÄRTNER	
Das Nordseebecken und der Wattenmeerraum als Forschungsgebiet. Methodische Überlegungen, Strategien und aktuelle Forschungsprojekte.	71

Das „täglich Brot“ – im Alltag und an Festtagen

STEFANIE KLOOSS	
Haferbrei mit Wildkornmüsli. Verkohlte Pflanzenfunde aus einer eisenzeitlichen Geestrandsiedlung in Agathenburg, Landkreis Stade.	81
FELIX BITTMANN, JESSICA GRIMM und ANTJE SANDER	
<i>Tischlein deck dich!</i> Küchenabfälle des 17./18. Jahrhunderts als Dokument höfischen Lebens im Schloss zu Jever, Landkreis Friesland	95
WIEBKE KIRLEIS	
Von Pflaumensteinen und Ackerbohnen. Wie Pflanzenreste aus einer neuzeitlichen Feuergrubenreihe in Hevesen, Lkr. Northeim, scheinbare räumliche Bezüge von archäologischen Befunden außer Kraft setzen	113
DIRK HEINRICH	
Bemerkungen zu Fischfunden aus einer Siedlungsgrube der späten Bronze- und der frühen Eisenzeit bei Wennungen, Burgenlandkreis, Sachsen-Anhalt	125

CORRIE BAKELS Foxtail Millet (<i>Setaria italica</i> [L.] P. Beauv.) in Western Central Europe	139
ANDREAS G. HEISS, HANS-PETER STIKA, NICLA DE ZORZI and MICHAEL JURSA <i>Nigella</i> in the Mirror of Time. A Brief Attempt to Draw a Genus' Ethnohistorical Portrait	147
NIKOLAUS BOROFFKA und RODICA BOROFFKA <i>Auf, singet und trinket den köstlichen Trank!</i> Gedanken zur Darstellung von Festen in der Ur- und Frühgeschichte.	171
HEIDI PETER-RÖCHER Der Silberkessel von Gundestrup – Ein Zeugnis keltischer Religion?.	189

...und ein stolzer Hahn dabei

HENRIETTE KROLL <i>Ihrer Hühner waren drei und ein stolzer Hahn dabei</i> Überlegungen zur Beigabe von Hühnern im awarischen Gräberfeld an der Wiener Csokorgasse	201
MARTIN NADLER Mit gesträubtem Gefieder – Gedanken zu einer Gruppe hallstattzeitlicher Vogelrasseln	217
CORNELIA BECKER Hühner auf einem langen Seeweg gen Westen – Frühe Nachweise von <i>Gallus domesticus</i> aus der phönizisch-punischen Niederlassung von Mogador, Marokko.	225
ULRICH SCHMÖLCKE Once More: Sample Size Estimation in Archaeozoology.	239

Leben und wohnen anderswo

JOHANNES MÜLLER Mesolithisch – neolithisch: Zur Entwicklung von Hütten und Häusern im südlichen Skandinavien und nördlichen Mitteleuropa.	249
CHRISTOPH HERBIG, URSULA MAIER, HARALD STÄUBLE und RENGERT ELBURG „Neolithische Füllhörner“ – Archäobotanische Untersuchungen in fünf linienbandkeramischen Brunnen in Westsachsen.	265
CLIFF A. JOST Die eisenzeitliche Siedlung von Kobern-Sürzerhof „Morsweiden“, Kreis Mayen-Koblenz, im Landschaftsraum des Maifeld-Pellener Hügellandes	295
MARGARETHE KÖNIG Pflanzenfunde aus der latènezeitlichen Siedlung von Kobern-Sürzerhof „Morsweiden“, Kreis Mayen-Koblenz.	307
JUTTA MEURERS-BALKE, ARIE J. KALIS und RENATE GERLACH Ein merowingerzeitlicher Prospektionsschacht in Rheinbach, Kr. Euskirchen. Archäobotanische und geoarchäologische Untersuchungen.	319
MANFRED RÖSCH Change of Land Use during the Last Two Millennia as Indicated in the Pollen Record of a Profundal Core from Mindelsee, Lake Constance Region, Southwest Germany.	355

Der Tod als Teil des Lebens

- WULF THIEME
Eine Sächsin aus Wulfsen, Landkreis Harburg, zur Zeit Karls des Großen 371
- MICHAEL MÜLLER-WILLE
„... wie morgendlicher Schnee auf der ruhmvollen Kuppe eines Kurgans...“ 389
- SABINE KARG
Auf Hopfen gebettet – Pflanzliche Grabbeigaben in Bestattungen des 17. und 18. Jahrhunderts
im Dom zu Helsingør, Nordseeland (Dänemark) 403

Lebensweisen in Südosteuropa

- HANS-PETER STIKA und ANDREAS G. HEISS
Archäobotanische Untersuchungen am bronzezeitlichen Tell von Százhalombatta-Földvár
an der Donau in Ungarn 411
- TIM M. SCHROEDTER, ROBERT HOFMANN, NILS MÜLLER-SCHEESSEL und OLIVER NELLE
Holzkohlespektren aus dem Visoko-Becken, Bosnien-Herzegowina –
Veränderungen der Vegetation versus Selektion 429
- ROBERT HOFMANN und ANTONIA HOFMANN
Anthropomorphe und zoomorphe Figurinen des Spätneolithikums aus Okolište und der
Butmirgruppe in Zentralbosnien – Darstellungsmodi, Herstellungstechniken Datierungen,
Häufigkeiten und Fundkontexte 439
- ALEKSANDAR MEDOVIĆ
Can You Teach an Old Sample New Tricks? Half-a-century-old Late Iron Age
Avena byzantina C. Koch Sample from Gomolava, Serbia 461
- ELENA M. MARINOVA, DRAGANA FILIPOVIĆ, DJURDJA OBRADOVIĆ and ETHEL ALLUÉ
Wild Plant Resources and Land Use in Mesolithic and Early Neolithic South-East Europe.
Archaeobotanical Evidence from the Danube Catchment of Bulgaria and Serbia 467

Im Land der Griechen angekommen

- SOULTANA MARIA VALAMOTI
Healing with Plants in Prehistoric Northern Greece. A Contribution from Archaeobotany 479
- SUSANNE JAHNS und CHRISTA HERKING
Zur Vegetationsentwicklung im mittleren und späten Holozän in Aetolien, westliches Griechenland. . 495
- FRANK FALKENSTEIN
Kulturwandel und Klima im 13./12. Jahrhundert v. Chr. – Das Beispiel Kastanas in Nordgriechenland . . 505
- BERNHARD HÄNSEL
Vom Axios zur Chalkidike 527

Vorwort der Herausgeber

Archäologie ist eine facettenreiche und vielschichtige Wissenschaft, die von rein typologischen Studien über naturwissenschaftliche Methoden und Forschungsansätze bis zu kulturwissenschaftlichen oder kulturanthropologisch orientierten Analysen reicht. Das Kieler Institut für Ur- und Frühgeschichte vertritt in Lehre und Forschung diese Vielfalt – nicht zuletzt durch seine botanische Abteilung, die zur Zeit des Kieler Ordinariats von Georg Kossack entstand.

Helmut Kroll ist einer der Protagonisten der Verknüpfung dieser verschiedenen Forschungsbereiche und er ist damit in vielerlei Hinsicht für die Entwicklung des Institutes mitverantwortlich. Er hat die Abteilung „Archäobotanik“ am Institut auf- und ausgebaut. Die Festanstellung als einer der ers-

ten Naturwissenschaftler an einem archäologischen Institut in Mitteleuropa hat hierzu die infrastrukturelle und organisatorische Basis geliefert. Sein vielfältiges Wirken, seine Beteiligung an Forschungsprojekten, sein Einsatz für die Lehre und seine hohe internationale Reputation haben das Bedürfnis nach einer Festschrift entstehen lassen, die den Dank aller mit ihm verbundenen Wissenschaftler – von Kollegen und Freunden – ausdrückt.

Als Herausgeber dieser Festschrift danken wir dem besonderen Einsatz von Anke Wesse und Holger Dieterich. Sie haben mit ihrer Professionalität entscheidend dazu beigetragen, dass diese Festschrift im Rahmen der *Offa*-Zeitschrift fertiggestellt und übergeben werden konnte.

Claus von Carnap-Bornheim Walter Dörfler Wiebke Kirleis Johannes Müller Ulrich Müller